

VERANSTALTUNGEN IM GEMEINDEHAUS ST. KATHARINEN

Fr., 16. August 19.30 Uhr

DINNER FOR TWO – EIN MUSIKALISCH-KULINARISCHER

ABEND FÜR GESTRESSTE PAARE

Musik von W.A. Mozart, J. Haydn u.a.

Solisten: Nils Ole Peters (Bariton), Sylvia Bleimund (Sopran),
Christina Worthmann (Klavier)

Drei-Gänge-Menü

Moderation: Corinna und Werner Busch

Beitrag pro Paar: 75,- Euro

Anmeldeschluss bis 31. Juli

Do., 5. September 19.00 - 21.30 Uhr

**WO CHRISTEN NICHT MEHR MITKÖNNEN – WIDERSTAND
UND PROTEST**

Mehr als einmal haben Christen im 20. Jahrhundert die Möglichkeit des schärfsten theologischen Widerspruchs bedacht: den status bzw. processus confessionis. Die Veranstaltung will der Frage nachgehen, unter welchen Umständen für Christen und Kirchen eine entschiedene Abgrenzung geboten ist. Wo liegen heutige Problemzonen, für die diese Option relevant werden könnte?

Referent: Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller, Evangelische Kirche von Westfalen

Kooperation mit Ev. Akademie Abt Jerusalem und

Propstei Braunschweig

Eintritt frei

Di., 10. September 19.00 - 21.30 Uhr

SIEBEN WEGE ZUM UNGLÜCKLICH-SEIN: DIE TODSÜNDEN

Das christliche Sündenkonzept gilt vielen Zeitgenossen als lebensfeindlich. Die Veranstaltung stellt die entgegengesetzte These auf: Sünde macht unglücklich. Die Frage nach dem guten Leben und christlicher Lebenskunst muss neu gestellt werden.

Referentin: Prof. Dr. Hanna Gerl-Falkovitz, Religionsphilosophin
TU Dresden

Kooperation mit Ev. Akademie Abt Jerusalem und

Propstei Braunschweig

Eintritt frei

EHRFURCHT VOR DEM LEBEN

Albert Schweitzer-Symposium anlässlich 100 Jahre Lambarene
1913-2013

Kooperation mit Ev. Akademie Abt Jerusalem, Propstei Braunschweig,
Stadt Braunschweig – vom 1. - 3. November

Fr., 1. November 19.30 Uhr

ALBERT SCHWEITZER ALS „HOMO POLITICUS“

– eine Einführung

Dr. Thomas Sürmann, Universität Münster

Sa., 2. November

THEMENTAG ALBERT SCHWEITZER

15.00 Uhr – Albert Schweitzer als Arzt in Lambarene

Prof. Dr. Klaus Gahl, Braunschweig

16.15 Uhr – Albert Schweitzer in Braunschweig und Walter
Staats in Lambarene. Die Aktualität des Urwalddoktors im
Spiegel einer Freundschaft.

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Staats, Kiel

18.30 Uhr – Der Organist Albert Schweitzer – Begegnungen
mit Johann Sebastian Bach und Charles Marie Widor.

Vortrag und Orgelkonzert

Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker, Wolfenbüttel/Braunschweig

So., 3. November 10.30 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST

Mehr Infos: siehe Gottesdienste

Mo., 18. November 19.00 - 21.30 Uhr

**WENN MENSCHEN (FÜR SICH SELBER) UNTRAGBAR WERDEN.
HUMANITÄT UND VERGEBUNG**

Die Toleranzfähigkeit wird vor allem durch Verfehlungen und Scheitern herausgefordert. Der schuldig gewordene Mensch fällt aus der bergenden Sozialität heraus und fällt oftmals der Verurteilungswut unserer Gesellschaft anheim. Es ist höchste Zeit, Möglichkeiten und Wege für Vergebung zu suchen.

Referent: Prof. Dr. Peter Zimmerling, Universität Leipzig

Eintritt frei



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Katharinen

Ansprechpartner: Pfarrer Werner Busch

An der Katharinenkirche 4

38100 Braunschweig

Telefon: 0531 - 44 66 9

Mail: katharinen.bs.pfa@lk-bs.de

Internet: www.katharinenbraunschweig.de

Toleranz konkret

Gottesdienste und Veranstaltungen
Juli - November 2013



„Wer für alles offen ist, kann nicht ganz dicht sein.“

Dieser polemische Satz benennt ein Problem, das mit Polemik nicht zu lösen ist. Die allseits zu hörende Toleranzforderung verstärkt das Verlangen nach Grenzen und Leitlinien.
„Wie sollen wir leben?“

Das Zusammenleben gleicht oft einer geschlossenen Gesellschaft (J. P. Sartre); Gewohnheiten, Ratlosigkeit und Strukturen engen die Handlungsspielräume ein. Die 10 Gebote als die klassischen No goes der christlichen Tradition geben zu denken. Gott bringt sich mit „Ich bin“ und „Du sollst“ ins Spiel. Helfen diese Worte, das Miteinander erträglicher und menschlicher zu machen? Das Bedenken und Erproben der biblischen Beziehungs-Ethik führt schließlich zu einer letzten Frage: Ist Toleranz ohne die Option des Verzeihens überhaupt denkbar?

GOTTESDIENSTE AM HAGENMARKT SONNTAGS 10.30 UHR IN ST. KATHARINEN

So., 28. Juli 2013

„... KEINE KOMPROMISSE, ... KEIN ANDERES BIER!“
(Kleine Fußnote: Werbeslogan von Jever Pilsener)
Kein anderer Gott? Das erste Gebot.

So., 4. August

„WENN DEINE BILDER NICHT GUT GENUG SIND, WARST DU NICHT NAH GENUG DRAN“ (Robert Capa)
Die Gebote der sogenannten „Ersten Tafel“ als Formatierung christlichen Lebens.

So., 11. August

„DU SOLLST NICHT (ALLE) TÖTEN“
Das fünfte Gebot.

So., 18. August

„EINE NEUE LIEBE IST WIE EIN NEUES LEBEN“
(Kleine Fußnote: Songtitel eines Liedes von Jürgen Marcus)
Das „sexta“ Gebot.

So., 25. August

„WER IST MEIN NÄCHSTER?“
Über die Dreiecksbeziehung im Doppelgebot der Liebe.
Mit der Kantate „Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben“ von Johann Sebastian Bach (BWV 77).
Mitwirkende: Kantorei St. Katharinen; Solisten;
Ltg.: LKMD Claus-Eduard Hecker

So., 8. SEPTEMBER

„SIE KÖNNEN DIE WAHRHEIT DOCH GAR NICHT ERTRAGEN!“
(Kleine Fußnote: Zitat im Film „Top Gun“) Über (Lebens-)Lügen und andere Sprechakte.
Das achte Gebot.
Musik: Bläserchor St. Katharinen, Ltg. Kantor Wolfgang Bretschneider

So., 15. SEPTEMBER

„DAS GEHT JA GAR NICHT.“
Gibt es christliche Tabus? Über die Todsünden und den Tod der Sünde.

So., 22. SEPTEMBER

„ELTERN HABEN DIE LEUTE IMMER.“
Geht Gott dazwischen?
Das vierte Gebot und die Generationen.
Gottesdienst mit der Alzheimer Gesellschaft Braunschweig und Bürgermeisterin Friederike Harlfinger
Musik: Danuta Dulcka (Sopran) und Claus-Eduard Hecker (Orgel) - Werke von J.S.Bach, A. Dvorak (23. Psalm) u.a.

So., 29. SEPTEMBER UM 12.00 UHR (verkaufsoffener Sonntag)

„HALTET DEN SONNTAG HEILIG! ER TUT UNS GUT.“
Das dritte Gebot in Aktion.
Predigt: Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber
Musik: Orchester und Kantorei an St. Katharinen,
Leitung: LKMD Claus-Eduard Hecker

Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber



So., 6. OKTOBER (Erntedank)

„DREI, ZWEI, EINS: MEINS!“
(Werbeslogan von eBay)
Recht auf Eigentum. Recht auf Wachstum? Das verflixte siebte, neunte und zehnte Gebot.

So., 20. OKTOBER

„JEDER NACH SEINER FACON“ (1)
Christsein im Spannungsfeld verschiedener Lebensentwürfe und Lebenslagen.

So., 27. OKTOBER

„JEDER NACH SEINER FACON“ (2)
Urchristlicher Pluralismus als Modell für die Kirche von heute?
Der Beitrag des Völkerapostels Paulus.

Do., 31. OKTOBER (Reformationstag) UM 19.30 UHR

„WIE VIEL RELIGION VERTRÄGT DIE GESELLSCHAFT? EIN EINSPRUCH ZUM REFORMATIONSTAG“
In der sogenannten „Lutherdekade“ und auf dem Weg zum Reformationjubiläum 2017 sind kirchliche, staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure inzwischen gemeinsam unterwegs. Es ist an der Zeit, einige Fragen zu stellen.
Oberkirchenrätin und Kulturbeauftragte der EKD Dr. Petra Bahr
Musik: Kantate „Gott der Herr ist Sonne und Schild“ von Johann Sebastian Bach (BWV 79).
Es singen und musizieren Kantorei und Kammerorchester an St. Katharinen und Solisten unter Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker.



Oberkirchenrätin und Kulturbeauftragte der EKD, Dr. Petra Bahr

So., 3. NOVEMBER

„ICH BIN DAS LEBEN, DAS LEBEN WILL, INMITTEN VON LEBEN, DAS LEBEN WILL“ (A. Schweitzer)
Kantatengottesdienst.
Musik: „Falsche Welt, dir traue ich nicht“ von Johann Sebastian Bach (BWV 52)
Mitwirkende: Irmgard Weber (Sopran), Kantorei und Kammerorchester an St. Katharinen
Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker

So., 17. NOVEMBER

„ERLÖSE UNS VON DEM BÖSEN“
Heißt tolerant sein, Unerträgliches ertragen zu müssen?

Mi., 20. NOVEMBER UM 18.00 UHR (Buß- und Betttag)

„HOFFUNGSVOLLES HEUTE“
Über Verstrickung und Aufbruch, einen neuen Anfang finden.
Literaturgottesdienst mit Kammermusik.
Ausführende: Georg Renz (Staatstheater Braunschweig), Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker, Ulrike Hecker, Christiane Hecker, Pfarrer Werner Busch



Pfarrer Werner Busch

So., 24. NOVEMBER (Ewigkeitssonntag)

UNERTRÄGLICH LEBENSMÜDE ODER ALT UND LEBENSSTATT?
Christliche Hoffnung zwischen Todessehnsucht, Lebenswillen und Zukunftsgewissheit.
Musik: Kantorei an St. Katharinen (Ltg.: LKMD Claus-Eduard Hecker)

